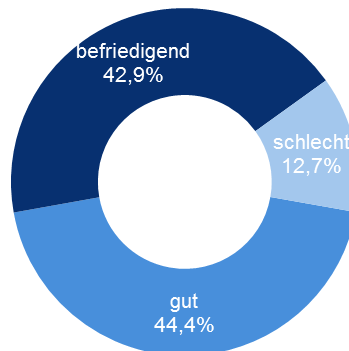


Gute Konjunkturlage der rheinhessischen Handwerkswirtschaft im Frühjahr 2016

Die Handwerkskammer Rheinhessen, Mainz, hat bei ihrer repräsentativen Frühjahrskonjunkturumfrage 2016 die Handwerksbranchen Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, Handwerke für den gewerblichen Bedarf, das Kfz-Gewerbe, das Lebensmittel- und Gesundheitsgewerbe sowie die Dienstleistungshandwerke zu ihrer aktuellen und erwarteten Konjunkturlage bzw. -entwicklung befragt, deren Befragungsergebnisse wie auch die über das Gesamthandwerk nun hier vorliegen.

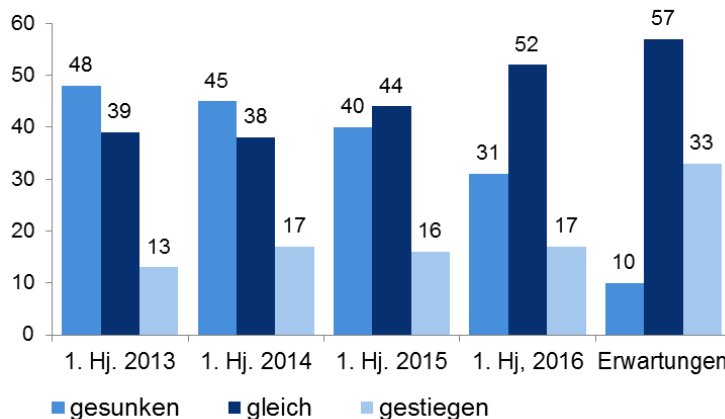
Geschäftslage



Die Geschäftslage der rheinhessischen Handwerksbetriebe erreicht in diesem Frühjahr erneut gute Werte. Die Lage ist bei 87,30 % aller befragten Betriebe gut bzw. befriedigend. Die Zahl der Betriebe mit guter Geschäftslage liegt bei 44,4 %, im Frühjahr 2015: 33,8 %.

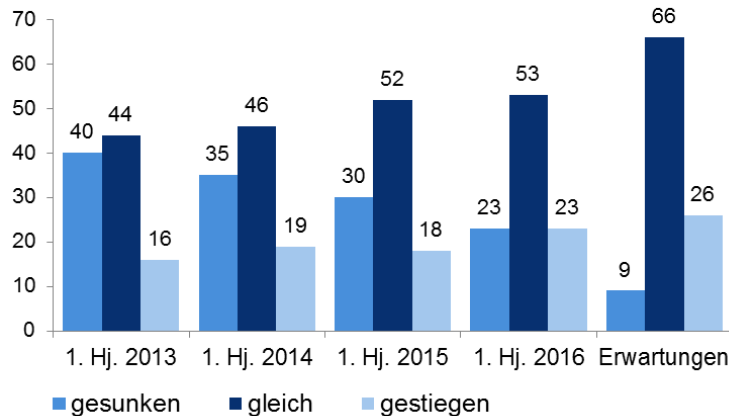
90% der Betriebe rechnen mit gleich bleibenden oder steigenden Umsätzen in den nächsten Monaten. Es ist somit davon auszugehen, dass die derzeit gute Konjunkturlage stabil ist und sich weiter auf hohem Niveau hält.

Umsatzentwicklung



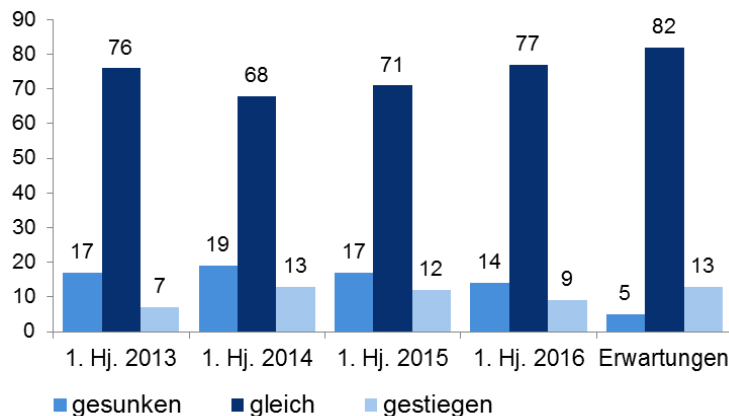
Die Umsätze sind relativ stabil: 17 % der befragten Betriebe registrieren höhere Umsätze, bei 52% sind die Umsätze stabil geblieben. 33% der Betriebe haben positive Umsatzerwartungen.

Auftragseingänge



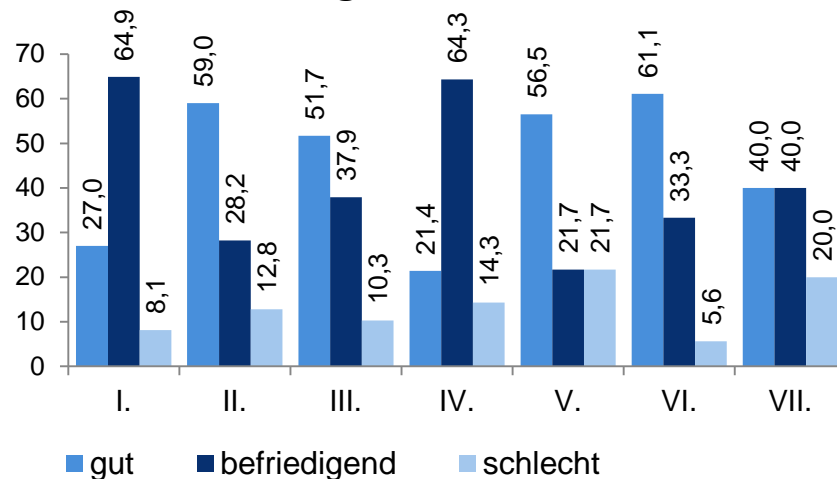
Die Auftragseingänge sind in diesem Frühjahr besser ausgefallen: 23 % der befragten Betriebe verbuchen höhere Auftragseingänge (Vorjahr: 18 %). Die künftigen Auftragseingänge dürften auf hohem Niveau stabil sein. 66 % der Betriebe rechnen mit gleichbleibenden Auftragseingängen. Die Auftragspolster sind gefestigt: Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt derzeit bei 8,3 Wochen. Die Betriebsauslastung ist etwas zurückgegangen: 58 % der Betriebe (Herbst 2015: 73 %) registrieren eine über 70%ige Auslastung.

Beschäftigungslage



Die Beschäftigtennachfrage ist in der Handwerkswirtschaft weiterhin sehr stabil mit einer zunehmenden Tendenz: 77 % der Betriebe arbeiten mit gleich gebliebener Mitarbeiteranzahl, 9% haben Mitarbeiter eingestellt.

Geschäftslage nach Branchen



Unterschiedliche Konjunkturlagen in den einzelnen Handwerksbranchen

In den einzelnen Handwerksbranchen haben sich folgende **Geschäftsklimaindices** ergeben:

I. Bauhauptgewerbe

Die Registrierung einer guten Geschäftslage hat sich 27 % der Baubetriebe erhöht (Frühjahr 2015: 23,1 %), derzeit gehen 64,9% der Baubetriebe von einer befriedigenden Geschäftslage aus (Frühjahr 2015: 61,5 %). 17% der Baubetriebe geben an, dass Ihre Umsätze seit dem letzten Quartal gestiegen sind, 51% berichten von gleichbleibenden Umsätzen.

II. Ausbaugewerbe

Die Stimmung im Ausbaugewerbe bewegt sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau stabilisiert. 87,2 % der befragten Betriebe registrieren derzeit ein gute bzw. befriedigendes Geschäftsklima (Frühjahr 2015: 92,7%). Höhere und niedrigere Umsätze halten sich derzeit die Waage, 46% berichten von gleichbleibenden Umsätzen.

41% der Betriebe sind zu 100% ausgelastet, die Auftragsreichweite liegt bei 12,5%.

III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Das Geschäftsklima dieser Handwerke hat sich im jahreszeitlichen Vergleich zum letzten Jahr verbessert: rund 89 % der Betriebe verzeichnen eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Ebenso viele schätzen die zukünftige Geschäftslage als gut bzw. befriedigend ein.

IV. Kraftfahrzeuggewerbe

Im Kfz-Gewerbe bleibt die Geschäftsstimmung äußerst positiv. 85,7% der Betriebe registrieren eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Frühjahr 2015: 73,7%). 39% der Betriebe berichten allerdings von gesunkenen Umsätzen (Frühjahr 2015: 38%).

In den KFZ-Betrieben ist mit einer sehr stabilen Beschäftigungslage zu rechnen: 88,5% wollen ihren Mitarbeiterstamm halten.



V. Lebensmittelgewerbe

78 % der Betriebe im Nahrungsmittelgewerbe registrierten eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Knapp 74% der Betriebe wollen ihre Beschäftigtenzahl halten, jeweils 13% rechnen mit steigenden bzw. sinkenden Mitarbeiterzahlen

VI. Gesundheitsgewerbe

Das Gesundheitsgewerbe zeigt sich wie bereits im letzten Jahr deutlich optimistisch: 61 % geben eine gute (2015: 45%), weitere 33 % eine befriedigende Geschäftslage (2015: 55%) an.

VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

Die personenbezogenen Dienstleistungen bleiben weiterhin stabil. 80 % der Betriebe registrieren ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima.

Ausgewählte Gewerbebezüge

- I. Bauhauptgewerbe
(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)
- II. Ausbaugewerbe
(Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)
- III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf
(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)
- IV. Kraftfahrzeuggewerbe
(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)
- V. Lebensmittelgewerbe
(Bäcker, Konditoren, Fleischer)
- VI. Gesundheitsgewerbe
(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)
- VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe
(Friseur, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Anja Obermann
Hauptgeschäftsführerin der
Handwerkskammer Rheinhausen
Telefon: 06131/9992-40
E-Mail: a.obermann@hwk.de